



Stellungnahme des Zentrums für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ)

Reakkreditierung des B.A.-Studiengangs „Sport und Sportwissenschaft“,  
Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport

15. April 2014

### **1. Vorbemerkungen**

An der JGU ist die interne Reakkreditierung von Studiengängen an eine Überprüfung der Qualität des Studiengangs auf den Ebenen der Ziele, Strukturen, Prozesse und Ergebnisse gebunden. Sie entspricht den *Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung in der jeweils geltenden Fassung sowie den Ländergemeinsamen und den rheinland-pfälzischen Länderspezifischen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen.*<sup>1</sup> Im Falle von Lehramtsstudiengängen finden zudem die *Landesverordnung über die Anerkennung von Hochschulprüfungen lehramtsbezogener Bachelor- und Masterstudiengänge als Erste Staatsprüfung für Lehrämter und die Curricularen Standards* in der jeweils gültigen Fassung Berücksichtigung.

Der Fokus der Betrachtung liegt auf

- den Veränderungen, die seit der Erst- bzw. letzten Reakkreditierung am Studienprogramm vorgenommen wurden;
- den Ergebnissen der studienbegleitenden Qualitätssicherungsverfahren in den Bereichen:
  - Bewertung der Studiensituation mit besonderem Fokus auf der Studieneingangsphase,
  - Beurteilung von dezentralen Informations- und Unterstützungsangeboten,
  - Qualitätsbewertungen von Lehrveranstaltungen,
  - Erfahrungen mit Prüfungen,
  - Workload von Studierenden im Rahmen einzelner Module sowie Gesamtbelastung durch das Studium,
  - Berufseinmündung,
  - Bewertung der im Studium erlangten fachlichen und überfachlichen
  - Kompetenzen;

---

<sup>1</sup> Berücksichtigt werden ferner die *Maßgaben zur Auslegung der ländergemeinsamen Strukturvorgaben und der Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse in der jeweils gültigen Fassung.*

- der Frage, in welchen Kontexten im Fach (Gremien etc.) die Ergebnisse der Qualitätssicherung bisher diskutiert und ggf. bereits in konkrete Maßnahmen umgesetzt wurden,
- den im Rahmen der Erstakkreditierung ausgesprochenen Empfehlungen und deren Umsetzung.

## 2. Auswertung

Im Folgenden wird auf Basis des vorgelegten Reakkreditierungsantrags, der Ergebnisse der studiengangbegleitenden Qualitätssicherung sowie der Erstakkreditierung ausgeführt, in welchen Bereichen der B.A.-Studiengang die Qualitätskriterien erfüllt bzw. Klärungsbedarf besteht.

Die vorgelegte Stellungnahme rekurriert auf die folgenden Informationen (mit Stand vom 23. Oktober 2013):

- Antrag auf Reakkreditierung des B.A.-Studiengangs Sport und Sportwissenschaft;
- Modulbeschreibungen B.A. Sport und Sportwissenschaft;
- Aktuelle Prüfungsordnung B.A. Sport und Sportwissenschaft;
- Studienverlaufsplan B.A. Sport und Sportwissenschaft (differenziert nach Start WiSe und SoSe, wobei der bevorzugte Start das WiSe ist);
- Musterbeispiel für das Diploma Supplement und Transcript of Records;
- Kooperationsvereinbarungen;
- Tabelle der Modulbeauftragten der Studiengänge;
- Tabelle zu den personellen Ressourcen;
- Strukturplan;
- Gleichstellungsbericht Sport.

Ferner wurden die folgenden Berichte und Daten berücksichtigt:

- ein leitfadengestütztes Evaluationsgespräch mit Studierenden aus dem 3. Semester, Februar 2010 (N=24)<sup>2</sup> und eines mit der Studiengangleitung (August 2013);
- Bericht „Monitoring JGU, Interne hochschulstatistische Kennzahlen“ B.A. Sport und Sportwissenschaft, März 2013;
- Bericht zur „Befragung von Studierenden zur Qualität von Lehrveranstaltungen im WiSe 2012/13“ (Vorlesungen des B.A. Sport und Sportwissenschaft N=177, Seminare des B.A. Sport und Sportwissenschaft N=87);
- Studieneingangsbefragung des Wintersemesters 2010 / 2011 (B.A. Sport und Sportwissenschaft N=34);

---

<sup>2</sup> An dem Gespräch nahmen damals sowohl B.A.- als auch B.Ed.-Studierende des ersten Bachelorjahrgangs teil. Ein weiteres Evaluationsgespräch mit Studierenden, das im Sommer 2013 den Studierenden mehrfach angeboten wurde, kam aufgrund fehlender Nachfrage seitens der Studierenden nicht zustande.

- Rheinland-Pfalz-weite Absolventen-/innenerhebungen<sup>3</sup>.

### *Erstakkreditierung*

Im Rahmen der Erstakkreditierung im Jahre 2007 wurden einige Aspekte benannt, die mit Blick auf die Reakkreditierung thematisiert werden sollten. Diese fanden im Rahmen der Revision des Studienprogramms bereits vollumfänglich Berücksichtigung und werden im Reakkreditierungsantrag ausführlich erläutert. Die aufgeführten Aspekte erweisen sich auf Basis der Ausführungen als umgesetzt.

1. Einzig im Hinblick auf den Einbezug der beiden Themenbereiche „Ernährung“ und „Doping“ wird um Aufnahme dieser Inhalte in die Modulbeschreibungen des Moduls 14 gebeten.

### *Beteiligte Gremien an der Reakkreditierung*

Das Leitungskollegium des Instituts für Sportwissenschaft hat den Antrag auf Reakkreditierung einstimmig befürwortet. Dem Antrag wurde im Rahmen der Fachbereichsratssitzung vom 20. November 2013 einstimmig zugestimmt. Die Veränderungen am Studienprogramm wurden im Vorfeld zudem in der Arbeitsgemeinschaft „Studienangelegenheiten“ unter Beteiligung von Professoren, dem wissenschaftlichem Mittelbau und Studierenden diskutiert.

### *Gesamteinschätzung*

Insgesamt erscheinen aus Sicht der hochschulinternen Qualitätssicherung nur in einigen wenigen Aspekten Konkretisierungen bzw. Modifikationen erforderlich. Um Redundanzen zu vermeiden, werden nachfolgend in erster Linie solche Aspekte ausführlicher dargestellt, hinsichtlich derer sich Nachreichungen bzw. Auflagen oder Empfehlungen für die erfolgreiche Reakkreditierung des Studiengangs ergeben.

## **ZIELEBENE: Ziele und Ausrichtung des Studiengangs**

Der vorgelegte Bachelorstudiengang B.A. „Sport und Sportwissenschaft“ umfasst 180 LP bei 65 SWS im Pflichtbereich und mindestens 31-33 SWS im Wahlpflichtbereich. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Auf die Pflichtmodule entfallen laut der vorliegenden Prüfungsordnung auf die studienbegleitenden Module 152 LP, das Praktikum inkl. einem Proseminar zur Berufsfelderfahrung 12 LP sowie auf die Bachelorarbeit mit Abschlussprüfung 16 LP.

Der Studiengang zählt seit dem WS 2008/2009 zum Angebot des Instituts für Sportwissenschaft und kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Das fachliche Profil des Studiengangs sowie die intendierten Qualifikationsziele entsprechen im Wesentlichen jenen zur Zeit der Erstakkreditierung bzw. der Revision.

---

<sup>3</sup> Dieses mit Unterstützung des MBWWK Rheinland-Pfalz weit implementierte Instrument befragt Absolventen/innen regelmäßig zwei Jahre nach Studienabschluss zu ihrem beruflichen Werdegang, der Bindung an die ehemalige Hochschule, Studienbedingungen und Kompetenzentwicklung im Studium. Mit Blick auf den B.A. Sport und Sportwissenschaft ist festzustellen, dass keine Auswertungen aufgrund fehlender Fallzahlen vorgenommen werden können. Dies liegt an der vergleichsweise späten Umstellung auf Bachelor-/Master an der JGU sowie an der hohen Übergangsquote in Masterstudiengänge.

Besonders positiv herauszustellen ist, dass auch Aspekte, die der Entwicklung der Persönlichkeit, der Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und der Berufsbefähigung dienen, im Antrag ausführlich dargelegt werden.

### *Änderungen am Studiengang*

Bereits im Vorfeld der Reakkreditierung wurde im Zuge der universitätsweiten Revision eine Reihe von Änderungen an den beiden Studienprogrammen vorgenommen, die vor allem die Prüfungsmodalitäten betrafen. Die Änderungen werden im Reakkreditierungsantrag ausführlich begründet und sind allesamt nachvollziehbar.

Im Rahmen der Reakkreditierung hat das Institut für Sportwissenschaft einige wenige Änderungen in Form von kleineren Änderungen von Inhalten und Lehrveranstaltungsarten vorgenommen (vgl. überarbeitetes Modulhandbuch), die aus dem Blickwinkel der Qualitätssicherung ebenfalls begrüßenswert erscheinen.

### *Einbindung des Studiengangs in Fachbereich, Hochschule und Region*

Hinsichtlich der Einbindung des Studiengangs in Fachbereich, Hochschule und Region ergaben sich seit der letzten Revision keine wesentlichen Änderungen.

### *Interkulturelle Kompetenzen und internationale Ausrichtung des Studiengangs*

Änderungen hinsichtlich der internationalen Ausrichtung des Studienprogramms liegen laut Antrag nicht vor.

Es werden zwei Mobilitätsfenster ausgewiesen, welche nach den Ausführungen im Reakkreditierungsantrag seit Start des Studiengangs im WS 2008/2009 bereits rege genutzt wurden (42 Outgoings, 15 Incomings).

## **PROZESSEBENE: Ausgestaltung des Curriculums, des Modulhandbuchs und der Studienorganisation & -koordination**

### *Anrechnung extern erbrachter Leistungen von anderen Hochschulen*

Für den B.A. Sport und Sportwissenschaft ist in besonderem Maße positiv hervorzuheben, dass die einzelnen Prozess-Schritte der Anerkennung extern erbrachter Leistungen von anderen Hochschulen auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft veröffentlicht sind und die Forderungen der Lissabon-Konvention darin bereits Berücksichtigung finden.

### *Eignungsprüfung/Zulassungsvoraussetzungen*

Die in der Eignungsprüfung gestellten Anforderungen und Kriterien werden seitens des Instituts für Sportwissenschaft klar kommuniziert; dabei ist besonders positiv hervorzuheben, dass die Anforderungen in den einzelnen Disziplinen neben der inhaltlichen Beschreibung auch in Form von Videos explizit erklärt und beschrieben werden.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Vgl. <http://www.sport.uni-mainz.de/153.php>

Die Anerkennungsregelungen von Eignungsprüfungen, die an anderen wissenschaftlichen Hochschulen erbracht wurden, finden sich ebenfalls auf der Internetpräsenz des Instituts für Sportwissenschaft.<sup>5</sup>

### *Praxisausrichtung*

Der Studiengang beinhaltet ein 12 LP umfassendes Modul, in welchem ein Praktikum und ein Proseminar zur Berufsfelderfahrung zu absolvieren ist. Besonders positiv hervorzuheben sind die Standards, auf die sich das Institut für Sportwissenschaft verständigt hat und die in einem Informationsblatt festgehalten wurden.

2. Es wird noch um eine Anpassung des Informationsblattes an die neuesten Gegebenheiten gebeten.

### *Modulbezogenes sowie kompetenzorientiertes Prüfungssystem*

Insgesamt entspricht der Studiengang den inhaltlichen Anforderungen an Modulhandbuch, Studienverlaufsplan und Prüfungsordnung.

3. Mit Blick auf die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben, die darauf hinweisen, dass *für jedes Modul beschrieben sein sollte, „wie der Studierende sich auf die Teilnahme an diesem Modul vorbereiten kann (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme)“*, wären diese Angaben entweder im Modulhandbuch nachzutragen (etwa unter „Sonstiges“) oder ein Verweis auf eine alternative Art der Veröffentlichung dieser Informationen ins Handbuch einzufügen (etwa Ankündigungen zu Literaturangaben im JoGuStine System etc.).

### *Studentische Arbeitsbelastung, Studienorganisation sowie fachliche und überfachliche Studienberatung*

Die dem ZQ vorliegenden universitätsweit erhobenen Ergebnisse der Qualitätssicherung zu Fragen der studentischen Arbeitsbelastung, der Studienorganisation und der Studienberatung erscheinen nicht mehr hinreichend aktuell; so stammt die letzte Befragung zu Fragen der Studierbarkeit aus den Evaluationsgesprächen des Jahres 2010. Insgesamt liegen dem ZQ aber keine Hinweise auf Änderungsbedarf vor.

### *Formales*

Hervorzuheben ist, dass beide Studiengänge formal, d.h. bezüglich der Vergabe von LP, der Modulstruktur, der exemplarischen Studienverlaufspläne, des Prüfungsprocedere, der Zulassungsvoraussetzungen und der Kalkulation des studentischen Workload überwiegend den Bolognavorgaben sowie den Landesvorgaben entsprechen.

Eine Ausnahme bilden die Modulteilprüfungen in Modul 6, die vor dem Hintergrund der Besonderheiten der Prüfung der Individualsportarten aus dem Blickwinkel der Qualitätssicherung gerechtfertigt erscheinen. Anzumerken ist weiterhin, dass die Module 7a, 7b, 10 und 13 von der JGU-internen 12+/-3-LP-Empfehlung abweichen. Die Überschreitungen werden seitens des

---

<sup>5</sup> Vgl. <http://www.sport.uni-mainz.de/1043.php>

Instituts für Sportwissenschaft im Reakkreditierungsantrag allerdings hinreichend begründet, so dass hier kein Handlungsbedarf besteht.

#### *Diploma Supplement*

4. Es wird noch um eine Vorlage des Diploma Supplements für den B.A. in englischer Sprache gebeten.

#### *Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit, Studierende in besonderen Lebenslagen*

Die Ausführungen im Antrag erscheinen mit Blick auf diese Aspekte hinreichend.

### **STRUKTUREBENE: Ausstattung und Personal**

#### *Curricular-Normwert (CNW)*

Mit Blick auf den CNW der beiden Studienprogramme wird auf die Neuberechnung durch die Abteilung Planung und Controlling verwiesen.

#### *Sächliche und räumliche Ausstattung*

Die momentane sächliche und räumliche Ausstattung wird seitens des Instituts für Sportwissenschaft nur mit Einschränkungen als hinreichend erachtet. Es wird nach Aussagen des Instituts allerdings eine Sanierung des Hauptgebäudes und des Schwimmbads erfolgen, so dass es aus Sicht der Qualitätssicherung sinnvoll erscheint, sich dieser Frage im Rahmen der nächsten Reakkreditierung erneut zu widmen.

#### *Personal*

Mit Blick auf Personalqualifizierung und -entwicklung (z.B. hochschuldidaktische Schulungen) ist positiv herauszustellen, dass das Institut für Sportwissenschaft an Angeboten im Rahmen der Personalfortbildung und des Leadership-Projekts sowie an dem Weiterbildungsangebot des ‚Kollegiales Coachings‘ teilgenommen hat.

#### *Betreuungsrelation*

Die Betreuungsrelation stellt sich zuletzt im Jahre 2009 folgendermaßen dar: 33 Studierende pro Vertreter/-innen des wissenschaftlichen Personals und 213 Studierende pro professoralem Personal (s. hochschulstatistische Kennzahlen Tab. 2.4.1). Eine Fortschreibung dieser Zahlen erscheint notwendig, um belastbarere Aussagen hinsichtlich der Betreuungsrelationen treffen zu können.

### **ERGEBNISEBENE: Studiengangbegleitende Qualitätssicherung**

Auf Basis der vorliegenden hochschulstatistischen Kennzahlen verzeichnete das Institut für Sportwissenschaft in den Studienjahren 2008 bis 2013 zwischen 23 und 78 Studienanfänger/-innen im B.A.-Studiengang; der Frauenanteil lag in diesem Zeitraum zwischen 14% und 31%.

### *Studienerfolg*

In dem Zeitraum von SoSe 2011 bis WS 2012/2013 haben auf Basis der vorliegenden hochschulinternen Kennzahlen insgesamt 61 Studierende ihr Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen; die Übergangsquoten in einen Masterstudiengang an der JGU variierten bisher zwischen 27% und 50%.

### **Gesamteinschätzung:**

**Auf Basis des vorgelegten Reakkreditierungsantrags, der Ergebnisse der studiengangbegleitenden Qualitätssicherung sowie der Ergebnisse der Erstakkreditierung, empfiehlt das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) die Weiterführung des B.A.-Studiengangs „Sport und Sportwissenschaft“.**

**Um im Rahmen des Verfahrens der Reakkreditierung eine abschließende Bewertung vornehmen zu können, sind bis zum 31.05.2014 Ergänzungen zu den oben aufgeführten Sachverhalten nachzureichen.**